

Spielbericht 3. Runde Oberliga Baden, 16.11.2025

Liebe Schachfreunde,

unsere dritte Oberligarunde war von vielen Absagen geprägt, so fehlten uns im Vergleich zur Vorrunde die Bretter 3 bis 6 . Trotzdem hatten wir eine gute Mannschaft zusammenbekommen, die durchaus mithalten konnte. Zum Zeitpunkt meines Schwarzremis durch eine Remis-Schaukel im Spanier sah es an allen Brettern noch alles ganz gut aus.

Konstantin machte bald darauf mit Weiß ebenfalls Remis. Im Skandinavier kam es ebenfalls zu einer Zugwiederholung, wobei er leider eine gute Möglichkeit übersah, diese vorteilhaft zu umgehen.

An den anderen Brettern tat sich längere Zeit nicht viel.

Den Anfang machte leider Sarah, die sich mit Weiß im Franzosen auf ein Qualitätsoffer mit der Aussicht auf Damenfang einließ, aus dem dann aber nichts wurde. Stattdessen verblieb sie mit Minusqualität und 2 Minusbauern. Sie versuchte noch alles, um die Stellung zu verkomplizieren und Angriff zu bekommen, wurde aber ausgekontert.

Lukas stand gegen das Londoner-System bequem, konnte aber aus der symmetrischen Stellung auch keine größeren Funken schlagen, die Partie endete daher mit einer Punkteteilung.

Victor spielte gegen die Holländische Verteidigung von FM Schrepp eine solide Partie. Das entstandene Läuferendspiel war für keine Seite zu gewinnen.

Marcus war etwas überrascht vom unkonventionellen sizilianischen weißen Aufbau mit Doppelfianchetto seines Er hatte aber trotzdem die Möglichkeit, größeren Vorteil zu erzielen. Doch einige Ungenauigkeiten führten zu Qualitätsverlust, wonach das schwarze Läuferpaar und ein schlecht postierter Springer von Weiß auf h4 zumindest noch eine ausgeglichene Stellung zur Folge hatte. Nach der Aufgabe des Läuferpaars wurde der weiße Vorteil aber zu groß. Verdoppelte weiße Türme auf der 7. Reihe bedeuteten den Sieg.

Unsere Hoffnungen ruhten auf den verbliebenen Brettern 1 und 8.

Frank war mit seinem Nilpferd ziemlich gut aus der Eröffnung gekommen, Vorteil konnte er aber nicht erzielen.

Christoph hätte zwischendurch auch tatsächlich entscheidenden Vorteil erreichen können, fand diese Fortsetzung aber nicht. Stattdessen verlor er 2 Figuren gegen einen Turm und mußte froh sein, daß sein Gegner angesichts des bereits entschiedenen Mannschaftskampfes ins Remis einwilligte, .

Eine etwas geringere Fehlerquote und leicht höhere Effizienz hätten genügt, um dieses Ergebnis zu drehen. Leider gelingt uns dies aber im Vergleich zur Vorsaison in diesem Jahr nicht.

Viele Grüße,
Helmut

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP	BW
1.	SF Bad Mergentheim II	■		5½				5½		4½		3	6	15½	65½
2.	SV 1947 Walldorf II		■				5	5		4		3	5	14	68½
3.	SC 1922 Ketsch	2½		■					6½		5	3	4	14	63½
4.	SF Gottmadingen				■	5½			3		5	3	4	13½	67½
5.	SGR Kuppenheim				2½	■	5				4	3	3	11½	48
6.	Karlsruher SF 1853 II		3			3	■			5½		3	2	11½	46
7.	SC Heitersheim	2½	3					■	5			3	2	10½	47
8.	OSG Baden-Baden IV			1½	5			3	■			3	2	9½	46
9.	SK Ladenburg	3½	4				2½			■		3	1	10	45½
10.	SK Freiburg-Zähringen 1887			3	3	4					■	3	1	10	42½